

Sitzung des Landrates vom 29. November 2012

Traktandum 5

2012-024 vom 26. Januar 2012

Motion von Siro Imber: Umwandlung des gedruckten Amtsblattes in einen elektronischen Informationsdienst

Schriftliche Begründung des Antrags des Regierungsrates auf Überweisung als Postulat

Die Motion verlangt, dass für die Schaffung eines elektronischen Informationsdienstes im Informations- und Datenschutzgesetz eine gesetzliche Grundlage geschaffen und das gedruckte Amtsblatt eingestellt werden solle.

Im jetzigen Zeitpunkt kommt für den Regierungsrat eine vollständige Ablösung des gedruckten Amtsblatts durch die elektronische Fassung noch nicht in Frage, und zwar aus folgenden Gründen:

Mit dem Verkauf des gedruckten Amtsblatts erzielt der Kanton heute jährlich Fr. 100'000, weshalb allein schon aus finanziellen Überlegungen bei der gegenwärtigen Finanzlage das gedruckte Amtsblatt nicht aufgegeben werden soll. Zudem besteht über die kommerziellen Inserate ein fünfjähriger Vertrag mit der Firma Lauper AG, Münchenstein, der erst per 31. März 2017 gekündigt werden könnte. Ausserdem ist zu bedenken, dass heute nicht die ganze, namentlich die ältere Bevölkerung über einen Internet-Anschluss verfügt, so dass diese Kreise durch den Wegfall des Amtsblatts in Papierform diskriminiert würden.

Der Regierungsrat ist aber bereit, den Vorstoss als Postulat entgegen zu nehmen und zu prüfen, wie die heute schon bestehende Online-Version des Amtsblatts noch ausgebaut werden kann und wie mittelfristig ein Umstieg in eine vollelektronische Version des Amtsblatts zu bewerkstelligen wäre.

Aus all diesen Gründen beantragt Ihnen der Regierungsrat, die Motion als Postulat zu überweisen.